

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 11. Dezember 2009 Geschäftszeichen: III 31-1.6.19-81/09

Zulassungsnummer:
Z-6.19-2028

Geltungsdauer bis:
31. Dezember 2010

Antragsteller:

Novoform Riexinger Türenwerke GmbH
Industriestraße, 74336 Brackenheim

Novoform GmbH
Isselburger Straße 31, 46459 Rees

Zulassungsgegenstand:

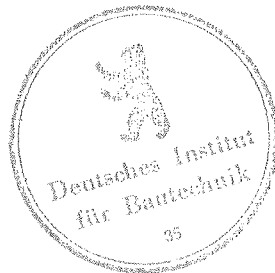
Anwendungszulassung für Feuerschutzabschlüsse
T 30-1-Tür/-Wandklappe "Novoform-Riexinger Typ N2/50"



Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst fünf Seiten und eine Anlage.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Verwendung von nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, hergestellten und in Verkehr gebrachten, selbstschließenden, einflügeligen Feuerschutzabschlüsse "Novoferm-Riexinger TYP N2/50" - wahlweise mit Oberteil - (Lagerbestände) als feuerhemmende und dichtschießende Abschlüsse (Feuerwiderstandsklasse T 30 nach DIN 4102-5¹), im Folgenden Feuerschutzabschlüsse genannt.

1.1.2 Die Feuerschutzabschlüsse bestehen im Wesentlichen aus dem Tür-/Wandklappenflügel und der Zarge sowie den Zubehörteilen gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004.

Tür-/Wandklappenflügel sowie ggf. Oberteil des Feuerschutzabschlusses dürfen verglast sein.

Tür-/Wandklappenflügel und Zarge müssen eine Einheit bilden.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Feuerschutzabschlüsse nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dienen nach Maßgabe bauordnungsrechtlicher Vorschriften zum Verschließen von Öffnungen in mindestens feuerhemmenden inneren Wänden.

Der Feuerschutzabschluss darf in Wände

- aus Mauerwerk nach DIN 1053-1², Steifigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II, Wanddicke \geq 115 mm, oder
- aus Beton nach DIN 1045-1³, Festigkeitsklasse mindestens C12/15, Wanddicke \geq 100 mm, oder
- aus Porenbeton-Block- oder -Plansteinen nach DIN 4165⁴, Festigkeitsklasse 4, Wanddicke \geq 115 mm, oder
- aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4, Wanddicke \geq 100 mm, oder
- Montagewände in Ständerbauweise mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90 - Benennung (Kurzbezeichnung) F 90-A - nach DIN 4102-4⁵ Tabelle 48 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Wanddicke \geq 100 mm,

eingebaut werden.

1.2.3 Der Feuerschutzabschluss muss im Zargenbereich mit einer mindestens dreiseitig umlaufenden dauerelastischen Dichtung zur Behinderung des Durchtritts von Rauch ausgeführt sein.

1	DIN 4102-5:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen Feuer widerstandsfähige Verglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
2	DIN 1053-1	Mauerwerk; Teil 1: Berechnung und Ausführung (jeweils geltende Ausgabe)
3	DIN 1045-1	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 1: Bemessung und Konstruktion (jeweils geltende Ausgabe)
4	DIN 4165	Porenbeton-Blocksteine und Porenbeton-Plansteine (jeweils geltende Ausgabe)
5	DIN 4102-4:1994-03	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile



2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Allgemeines

Der Feuerschutzabschluss muss den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, entsprechen.

2.1.2 Feststellanlage

Der Feuerschutzabschluss darf mit einer für diesen Abschluss geeigneten Feststellanlage ausgeführt werden, deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen ist.

Wurden vom Hersteller des Feuerschutzabschlusses bereits Teile einer Feststellanlage eingebaut, müssen diese Teile den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der vorgesehenen Feststellanlage entsprechen.

2.2 Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses

Der Feuerschutzabschluss und der Lieferschein oder die Verpackung des Feuerschutzabschlusses müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder und gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, gekennzeichnet sein.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

Der Feuerschutzabschluss darf nur verwendet werden, wenn für ihn der gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, geforderte Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

3 Bestimmungen für die Bemessung

Der Feuerschutzabschluss muss mit den angrenzenden Wänden/Bauteilen so fest verbunden sein, dass die beim selbsttätigen Schließen des Feuerschutzabschlusses auftretenden Kräfte auf Dauer sowie die aus Verformungen beim Brand herrührenden Kräfte von den Verankerungsmitteln aufgenommen werden. Diese Kräfte dürfen die Standsicherheit der angrenzenden Wand nicht gefährden.

Die in den "Konstruktionsmerkmalen für die Überwachung" der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, dargestellten Verbindungen mit den angrenzenden Wänden/Bauteilen erfüllen ohne weiteren Nachweis diese Anforderung.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Einbau

Der Feuerschutzabschluss muss in Wände nach Abschnitt 1.2.1 eingebaut werden. Für den Einbau ist die Einbauanleitung des Herstellers gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, zu beachten.

4.2 Türschliebereinstellung/Federbandeinstellung

Der am Feuerschutzabschluss befindliche Türschließer bzw. das Federband muss so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel - beim Federband aus einem Öffnungswinkel $\geq 30^\circ$ - selbsttätig schließt.

4.3 Feststellanlage

Wenn eine Feststellanlage verwendet wird, so muss deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen sein.

4.4 Übereinstimmungsbestätigung für den Einbau des Feuerschutzabschlusses

Der Unternehmer, der den Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, - einschließlich der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung bereit gestellt hatte - eingebaut wurde(n).

Für diese Bestätigung ist das Muster nach Anlage 1 zugrunde zu legen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

5.1 Zulässige Änderungen des Feuerschutzabschlusses am Einbauort

Die im Abschnitt 2.1 der Veröffentlichung "Änderungen bei Feuerschutzabschlüssen"⁶ genannten konstruktiven Änderungen und Ergänzungen sind beim Einbau des Feuerschutzabschlusses ohne weiteren Nachweis zulässig.

5.2 Wartungsanleitung

Die Wartung ist gemäß Wartungsanleitung nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, durchzuführen.

Der Wartungsanleitung ist zu entnehmen, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute Feuerschutzabschluss auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z. B. Angaben über die Wartung von Schließern und Türschließmitteln; Erneuerung von Dichtungen).

Bolze



⁶ s. "Mitteilungen" des Deutschen Instituts für Bautechnik, 27. Jahrgang, Nr. 1 vom 01.02.1996, S. 5.

MUSTER

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das den **Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse T-30-1-Tür(en)/-Wandklappe(n) "Novoform-Riexinger Typ N2/50"** eingebaut hat

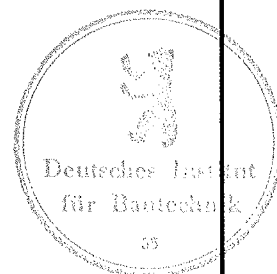
.....
.....
.....
.....

- Bauvorhaben:

.....
.....
.....

- Datum des Einbaus
des Feuerschutzabschlusses/der Feuerschutzabschlüsse:

Hiermit wird bestätigt, dass der **Feuerschutzabschluss/die Feuerschutzabschlüsse T-30-1-Tür(en)/-Wandklappe(n) "Novoform-Riexinger Typ N2/50"** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-6.12-1482 vom 12. März 2004 des Deutschen Instituts für Bautechnik, verlängert durch Bescheid vom 27. Oktober 2004, - einschließlich der Einbauanleitung, die der Antragsteller der Zulassung Nr. Z-6.12-1482 bereit gestellt hatte - eingebaut wurde(n).



.....
(Ort, Datum)

.....
(Firma/Unterschrift)

(Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Anwendungszulassung für Feuerschutzabschlüsse
T-30-1-Tür(en)/-Wandklappe(n) "Novoform-Riexinger Typ N2/50"
- **Muster für eine Übereinstimmungsbestätigung für den Einbau** -

Anlage 1
zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung
Nr. Z-6.19-2028
vom 11.12.2009